

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 13. Oktober 2012

Jahrgang 22 · Nummer 10

Kürbis-Zeit in Raddusch



Aus dem Inhalt

Informationen

des Bürgermeisters

Alte Apotheke - Barockhaus
erstrahlt in neuem Glanz
Seite 2

Endspurt zum Fotowettbe-
werb 2012

Seite 2

Vereine und Verbände

Der Kulturverein Vetschau
informiert zum Weihnachts-
markt 2012 Seite 7

Heiteres Helga Hahnemann-
Programm mit Marga Bach
Seite 8

Wissenswertes

Vortrag - Unser slawisches
Erbe: Wendische Namen
Seite 12

Kirchliche Nachrichten

Über die einstige gräflich
von Schliebensche
deutsche Kapelle

Seite 16

Enthält das

**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**

„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Kirchstraße 7

Barockhaus erstrahlt in neuem Glanz

Das Wohngebäude Kirchstraße 7, oftmals als Alte Apotheke bezeichnet, wurde nach umfangreichen Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen Anfang Mai diesen Jahres bauseitig fertig gestellt. In der vergangenen Woche wurden die Sanierungsmaßnahmen am Grundstück mit der Fertigstellung der Freiflächen und Nebenanlagen hinter dem Gebäude abgeschlossen.

Im Gebäude, erbaut um 1780, wurden insgesamt vier Wohnungen und eine Gewerbeeinheit neu geschaffen. Darunter auch eine Maisonettewohnung, d. h. eine Wohnung über zwei Geschosse; eine Besonderheit im Mietwohnungsbestand der Stadt Vetschau.

Nach langem Leerstand, der dem denkmalgeschützten Gebäude nicht gut getan hat, und umfangreichen Versuchen private Investoren für das Gebäude zu begeistern, hatte sich die Vetschauer Wohnungsgenossenschaft e. G. im Jahr 2009 entschlossen, das Gebäude zu erwerben und mit Unterstützung von Städtebaufördermitteln und Darlehensmitteln der Wohnungsbauförderung zu sanieren. Die damals noch vorhandenen Seitenflügel waren allerdings in einem solchen Zustand, dass jede Hilfe zu spät kam. Sie konnten nur noch abgerissen

werden. Diese Maßnahme wurde ebenfalls mit Unterstützung von Städtebaufördermitteln durchgeführt. Diese mit Zustimmung der Denkmalbehörden durchgeführte Freilegung der Gebäuderückseite ermöglichte den Anbau von Balkonen bzw. im Erdgeschoss einer Terrasse, was die Attraktivität der Wohnungen erheblich erhöhte.

So sind vier attraktive Zweiraumwohnungen mit zeitgemäßem Komfort in absoluter Zentrumslage und eine kleine Gewerbeeinheit entstanden. Das große das Stadtbild prägende Gebäude, fast unmittelbar am Marktplatz

gelegen, hat sich von einem Schandfleck zu einem Schmuckstück der Stadt entwickelt.

Die Wohnungsgenossenschaft hat mit der Durchführung dieser Sanierungsmaßnahme einen großen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität des Altstadtbereiches geleistet. Sicher werden die Stadtführungen vor diesem wichtigen Gebäude der Stadt zukünftig mit Stolz Halt machen und die eine oder andere Episode aus der Historie des Hauses den Besuchern der Stadt erzählen.

Insgesamt wurden ca. 735.000 Euro in die Sanierung des Gebäudes inkl. der

notwendigen Abbruchmaßnahmen investiert. Davon gab die Stadt Vetschau aus der Städtebauförderung des Sanierungsgebietes ca. 275.000 Euro Fördermittel als Zuschuss.

Diese beinhalten rund 92.000 Euro städtische Finanzmittel, die die Bedeutung des Vorhabens für die Stadtentwicklung deutlich werden lassen. Die restlichen Zuschussmittel sind Bundes- und Landesmittel.

Unterstützt wurde die Maßnahme darüber hinaus durch ein zinsgünstiges Darlehen der Wohnungsbauförderung des Landes Brandenburg in Höhe von ca. 232.000 Euro.



Endspurt zum Fotowettbewerb 2012!

Bis zum 19. Oktober besteht noch die Möglichkeit, sich am Fotowettbewerb zu beteiligen.

Senden Sie Ihr Foto ein, egal

ob künstlerische Aufnahme, origineller Schnappschuss, witziges Motiv oder einfach nur ein tolles Bild aus einem interessanten Blickwin-

kel. Wichtig ist nur, dass es in Vetschau oder den Ortsteilen entstanden ist.

Senden Sie ihr Foto an die Stadt Vetschau/Spreewald,

z. Hd. Herrn Steffen Römelt, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, oder am besten per E-Mail an pressestelle@vetschau.com.

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes

Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übermittlung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bun-

desamt für Wehrverwaltung aufgrund § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben. Nach § 18 des Melderechtsrahmengesetzes ist eine Datenübermittlung nach § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen ha-

ben. Der Widerspruch kann bei der Meldebehörde schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Vetschau/Spreewald, Sachgebiet Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Einwohnermeldeangelegenheiten, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, bei Herrn Knips oder bei Frau Krüger eingelegt werden.

Die Bibliothek hält den Horizont offen

Bereits zum fünften Mal werden Bibliotheken in ganz Deutschland in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband e. V. (dbv) eine einwöchige bundesweite Aktionswoche unter dem Motto „Treffpunkt Bibliothek“ starten.

Der thematische Schwerpunkt 2012 lautet „Horizonte“. In der Woche vom 24. bis 31. Oktober 2012 präsentieren sich Bibliotheken wieder gemeinsam in der Öffentlichkeit als Partner für Medien- und Informationskompetenz sowie als Orte für Bildung und Weiterbildung. Mit Lesungen, Ausstellungen, Workshops, Events, Bibliotheksnächten und vielen weiteren Aktionen beteiligen sich deutschlandweit zahlreiche Bibliotheken, um Horizonte zu erweitern, Lücken zu schließen und neue Wege zu eröffnen.

Wer liest und lernt, erweitert seinen Horizont. Dies ist das Anliegen der Bibliotheksarbeit.

In Vetschau findet für Kinder eine Veranstaltung unter dem Motto „Buchskorpione, Leseratten, Nackenbeißer“ in der Bibliothek statt. Für Erwachsene präsentiert Wolf Butter ein Erich-Kästner-Programm am 26. Oktober.

An „Treffpunkt Bibliothek“ beteiligen sich von der kleinen Gemeindebücherei bis zu den großen Stadtbibliotheken in kommunaler oder kirchlicher Trägerschaft ebenso auch Regional- oder Staatsbibliotheken, Hochschul- und Spezialbibliotheken. Das Angebot richtet sich an alle Ziel- und Altersgruppen. Die Aktionswoche möchte die Wahrnehmung der Bibliotheken als wichtige Bildungspartner von Kindergärten, Schulen und (Volks-)

Hochschulen fördern und die breite Palette der Bibliotheksangebote in den Bereichen Sprache, Ausbildung, berufliche Bildung, Alltagsmanagement, Lebensbegleitendes Lernen verdeutlichen. Digitale Medienangebote und kulturelle Bildung in digitalen Lebenswelten werden gezielt ins Visier genommen: Derzeit bietet bereits jede fünfte Öffentliche Bibliothek eine Online-Ausleihe von E-Books, E-Hörbüchern und anderen digitalen Medien an.

Die besondere gesellschaftliche Herausforderung der nächsten Jahre, zu deren Lösung Bibliotheken besonders beitragen können, liegt in der Überwindung der digitalen Spaltung und der Ermöglichung von Teilhabe. Insbesondere Kindern und Jugendlichen werden mit mannigfaltigen Angeboten Anreize gegeben, spielerisch

Wissen zu erwerben, Spaß am Lesen, Lernen und Zuhören zu entwickeln und aktiv den sachkundigen Umgang mit den neuen Medien einzuüben.

„Treffpunkt Bibliothek“ wird großzügig vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von zahlreichen prominenten Aktionspaten unterstützt. „Die Bibliothek hält den Horizont offen“ - sagt die Journalistin Marietta Slomka, von Beginn an eine der prominenten Aktionspatinnen von „Treffpunkt Bibliothek“.

Koordiniert wird die Kampagne durch den Deutschen Bibliotheksverband e. V. (dbv). Über die Website www.treffpunkt-bibliothek.de können die diesjährigen Veranstaltungen, weitere Informationen zu den beteiligten Orten und die Liste der prominenten Unterstützer der Bibliotheken abgerufen werden.

„Wo ein Kopf ist, ist meistens auch ein Brett“

Wolf Butter präsentiert das Erich-Kästner-Programm in der Bibliothek



Prof. Wolf Butter ist Mitglied des bekannten „Galgentrio“, Komponist, Dozent, Musiker, Regisseur und Schauspieler. Im Programm werden heitere, ernste, politische und auch erotische Texte und Epi-

soden von Wilhelm Busch, Kurt Tucholsky, Joachim Ringelnatz, Erich Kästner u. a. rezitiert.

Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 26. Oktober, um

18.00 Uhr in der Bibliothek Vetschau statt.

Kartenvorverkauf in der Bibliothek, Tel. 03 54 33/22 76.

Der Eintritt kostet 7 Euro.

Wir gratulieren



Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen

den 70. Geburtstag feiern

Frau Annemarie Wenzel	OT Stradow
Frau Erika Mehnert	
Frau Hannelore Leipelt	
Frau Brigitte Noack	OT Raddusch
Frau Emmi Wilk	OT Raddusch
Frau Inge Graf	
Herr Horst Noack	
Herr Manfred Tartz	OT Laasow
Frau Monika Wenger	OT Laasow
Herr Franz Kaczmarek	
Frau Sieglinde Nüske	
Frau Rosemarie Wetzke	OT Stradow
Herr Hermann Clemens	

den 75. Geburtstag feiern

Herr Werner Schulz	OT Raddusch
Frau Jutta Beez	
Herr Horst Dembowski	
Herr Gerhard Flakowski	
Frau Karin Boin	
Frau Bärbel Mlosch	OT Koßwig
Frau Ilse Pyka	
Herr Werner Teschner	
Frau Edith Flakowski	
Frau Margarete Gubat	OT Naundorf
Herr Helmut Kuhla	
Herr Dieter Dalitz	
Herr Klaus Chowanietz	
Herr Walter Mlosch	OT Koßwig
Frau Annemarie Freudenberg	
Frau Else Barz	
Frau Ingeborg Schuster	
Frau Christa Walter	

den 80. Geburtstag feiern

Frau Dora Heider	
Frau Rosemarie Donath	OT Missen
Frau Elisabeth Heinecke	
Frau Elli Schulze	
Frau Christa Lamster	OT Raddusch
Frau Gertrud Domke	OT Laasow
Frau Erika Lehnigk	
Frau Marianne Hesse	
Herr Kurt Richter	

den 85. Geburtstag feiern

Herr Helmut Hanusch	
Frau Ursula Lehmann	OT Koßwig
Herr Günther Lüwa	OT Görzitz
Frau Dorothea Seifert	

den 90. Geburtstag feiern

Herr Oskar Wehofsky	
Frau Hildegard Koschmann	OT Raddusch
Frau Waltraud Hentschel	

den 91. Geburtstag feiern

Frau Irmgard Weber	
Frau Erna Nick	

den 92. Geburtstag feiern

Herr Joachim Goy	
Frau Klara Tomschke	
Frau Erna Stellbaum	

den 98. Geburtstag feiern

Frau Lucie Oehler	
-------------------	--

Neues aus den Schulen

ASB Kinder- und JugendfreizeitHaus aus Vetschau

Anlässlich des 9. Brandenburger Dorf- und Erntefestes am 15. September in Muckwar unterstützte das ASB Kinder- und JugendfreizeitHaus Vetschau die Kita „Lüttchenhaus“. Ausgestattet mit reichlich Mal- und Bastelmaterial sowie reichlich Spielsteinen vom Schlupfwinkel e. V. bot Frau Schenk, Frau Huhn und Frau Kläuschen den Familien mit ihren Kindern verschiedenen Alters ein vielfältiges Angebot. Unterstützt wurde das Team durch Isabelle Günther und Victoria Burazynski vom Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer in Vetschau, die mit dem Angebot Kinderschminken viele kleine Gesichter an diesem Tag glücklich

machen. Ihnen möchten wir an dieser Stelle noch einmal für ihren unermüdlichen Einsatz über den gesamten Festtag danken.

Katja Kläuschen

ASB Kinder- und JugendfreizeitHaus



„Vetschauer Mitteilungsblatt“

für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats.

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- V. i. S. d. P.:
Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ zum Jahresabpreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Herbst- und Erntefest der Witaj-Kinder

Gemeinsame Feste verbunden mit dem sorbischen Brauchtum gehören zu den Traditionen aller Witaj-Kinder der Stadt Vetschau.

Deshalb trafen sie sich gemeinsam mit den Erziehern und Lehrern am 21. September auf dem Gelände der Grundschule im Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ zu einem Herbst- und Erntefest.

Eingeladen waren dazu auch die Radduscher Kindergartenkinder.

Nach einem herzlichen „Witajso-Willkommen“ wurden gemeinsam sorbischer Herbstlieder gesungen. Danach konnten sich die Kinder vielseitig betätigen z. B. beim Kürbiszielwurf, Kürbiskarren oder Bauen einer Apfelpyramide sowie bei sorbischen Erntebräuchen wie Hahnrup-

fen und Hahnschlagen.

Im Speiseraum gab es für alle frische Waffeln, Stappackplacki/Kartoffelplätzchen und leckeren Apfeltee. Tolle Bilder mit Kartoffeldruck mit sorbischen Motiven entstanden durch die Kinder.

Die Zeit verging viel zu schnell und die Radduscher Kinder mussten wieder mit ihrem Zug heimwärts. Nach der Verabschiedung verbunden mit der Einladung zu einem weiterem gemeinsamen Treffen gingen sie wieder los.

Unterstützung erhielten wir zu diesem Fest von den Mitgliedern des neu gegründeten gemeinnützigen Vereines „Tyca-Regenbogen“, der sich zur Aufgabe gemacht hat, bei der Erhaltung und Repräsentation des sorbi-

schen Brauchtums und der Traditionen durch die Witaj-Kinder unterstützend tätig zu sein. Tyca - der Regenbogen vereint viele Farben und so vereinen sich hier symbolisch die Leute, die die Witaj-Kinder bei ihren Projekten unterstützen wollen. Ein Dank also hier an die Mitglie-

der für ihre Hilfe. Gern kann jeder, der uns auch unterstützen möchte. Informationen über diesen Verein erhalten bei Anke Gräfe Hort Grundschule oder Tel. 03 54 33/34 51.

Anke Gräfe

Vorsitzende des gemeinnützigen Vereines „Tyca-Regenbogen“ Vetschau



Kegelwettbewerb 2012

Am 25. September veranstalteten die 5. - 6. Klassen des Schulzentrums „Dr. A. Schweitzer“ Vetschau die 7. Stadtmeisterschaften für Schüler im Kegeln. Dort konnten die Kinder ihre Sportlichkeit und ihr Konzentrationsvermögen unter Beweis stellen.

Wir, die Klasse 6a freuten uns schon mächtig auf die Stunde, die wir beim Kegeln verbringen durften.

Dann war es endlich so weit. Als wir die Kegelhalle betraten, waren alle total aufgeregt.

Nach der kurzen Einführung rollten die Kugeln auch schon los, doch nicht jede Kugel erreichte ihr Ziel. So gab es auch einige „Ratten.“ Die meisten Schüler erbrachten jedoch eine gute Leistung. Der Junge mit der höchsten Punktzahl und somit der beste „Kegler“ unserer Klasse wurde Bastian Frenzel mit 163 Holz.

Das beste Mädchen aus unserer Truppe war Celina Kitt mit 152 Holz.

Insgesamt waren wir alle sehr stolz und glücklich über die erzielten Punktzahlen.

Als es dann zurück in den Unterricht ging, war die Freude bei einigen wieder verflogen, denn keiner von uns hatte mehr so richtig Lust auf die restlichen vier Schulstunden. Nach dem Unterricht war das Kegeln natürlich Gesprächsthema Nummer 1.

So ging ein schöner Tag zu Ende. Hiermit möchten wir dem 1. Kegelsportverein Vetschau e. V. für die gelungene Organisation und Durchführung dieses Tages danken.

Die Gewinner der Schule:

Aus der Klassenstufe 5 gewannen:

Jungen: Niklas Cramer mit 122 Holz/ Klasse 5a

Mädchen: Celina Krause mit 122 Holz/ Klasse 5b

Als Klasse gewannen die Schüler der 5b mit 92 Holz. Gewinner aus der Klassenstufe 6

Jungen: Marius Mertens mit 196 Holz/ Klasse 6c

Mädchen: Laura Grundmann mit 179 Holz/ Klasse 6b

Als Klasse gewann die 6c mit 147 Holz.

Herzlichen Glückwunsch!!!

Lea Schultchen
Klasse 6a



Vereine und Verbände

Veranstaltungsplan Seniorenklub

Monat November 2012

Montag, 01.11.	14.00 Uhr	Treff der Singegruppe
Freitag, 02.11.	13.30 Uhr	Plaudern am Wochenende
Sonntag, 04.11.	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
Montag, 05.11.	14.30 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus
Dienstag, 06.11.	14.00 Uhr	Spielesachmittag
Mittwoch, 07.11.	14.00 Uhr	Treff der Sehbehinderten
Donnerstag, 08.11.	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe
Freitag, 09.11.	13.30 Uhr	Kegeln
Montag, 12.11.	9.00 Uhr	Seniorenbeirat
Dienstag, 13.11.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch, 14.11.	14.00 Uhr	Plinseessen
Donnerstag, 15.11.	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
	13.30 Uhr	Kegeln
Sonntag, 18.11.	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
Montag, 19.11.	14.00 Uhr	Blutdruck messen
Dienstag, 20.11.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch, 21.11.	15.00 Uhr	BSV-Treff
Donnerstag, 22.11.	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe
Freitag, 23.11.	13.30 Uhr	Kegeln
Montag, 26.11.	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats
Dienstag, 27.11.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch, 28.11.	14.00 Uhr	Töpfern und Plaudern
Donnerstag, 29.11.	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe

Änderungen vorbehalten

Anita Gork

Leiterin Seniorenklub

- 23.11.2012 Seniorenveranstaltung in Neu Zauche
Abfahrt 14:00 Uhr
(Kaffee, Programm, Tanz, Abendessen) (bitte
Anmeldung bis zum 16.11.2012)
- 30.11.2012 Kegeln und Kaffee bei Loewa
Beginn 13:30 Uhr

Änderungen sind vorbehalten und zu entschuldigen.

*Das Team von den Mobilen Senioren
Elke Friedrich und Elke Beyer*

Die Mobilen Senioren waren wieder auf Tour

Unsere 3. Sommer-Spree-
wald Radtour führte uns zur
Koselmühle. Auch per Auto
konnte wer wollte mitkom-
men. Es war ein sehr heißer
Sommertag und wir sind alle
gut angekommen.
Die Wirtin begrüßte uns alle
sehr herzlich. Es gab selbst-
gebackenen Kuchen und wir
genossen die schöne Natur.
Danach machten wir uns auf
die Rückfahrt und ließen den

Tag mit einem Abendessen
in der Neustadtklausen aus-
klingen.

Vielen Dank auf diesem
Wege an die vier „Taxifah-
rer“ die den nicht mehr
ganz so „Mobilen Senioren“
auch diesen Tag ermöglichen
konnten.

*Magret Adomeit
Mitglied Mobilen Senioren*

Sommerabschlussfahrt am 26. September

Wir, die Mobilen Senioren
Vetschau e. V. sind zum Ab-
schluss der Saison nach Ber-
lin gefahren. Wir freuten uns,
nach so langer Zeit endlich
mal wieder wegzufahren.
Der Bus war bis auf den
letzten Platz gefüllt und bei
schönstem Herbstwetter
holten wir unseren persönli-
chen Reiseleiter am Flugha-
fen Schönefeld ab. Er zeigte
uns dann per Bus, wie weit
es mit dem neuen Flughafen
ist. Das war sehr beeindru-
ckend, so nah alles zu sehen.
Weiter ging es dann nach
Köpenick zum Rathaus, zu
einer kleinen Besichtigung.
Auch beim Schloss von Kö-
penick waren wir. Dann er-
wartet uns der „Hauptmann
von Köpenick“ im Ratskeller,
dass war eine sehr gelunge-
ne Überraschung. Danach
schmeckte uns das Mittages-

sen besonders lecker.
Nach einer kurzen Pause
im Bus, ging es weiter zum
Müggelsee. Am Anlegeplatz
konnten wir bei schönstem
Sonnenschein den Nachmit-
tag genießen.
Per Dampfer ging es dann
weiter. Kaffee und Kuchen
auf dem Dampfer waren
auch sehr gut. Die Zeit dort
verging viel zu schnell und
es hieß dann auch Abschied
zu nehmen.
Der tolle Reiseleiter zeigte
uns so viel von Berlin, dass
wir bestimmt noch mal wie-
der kommen.
Danke an das Busunterneh-
men Quitzk für die gute Orga-
nisation und an Elke Beyer für
die Betreuung bei der Fahrt.

*Ingrid Neumann
Mitglied
der Mobilen Senioren*

Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V.

November 2012

01.11.2012	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr
04.11.2012	Sonntagskaffee im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
05.11.2012	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt 13:30 Uhr
06.11.2012	Spielesachmittag im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
09.11.2012	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr
12.11.2012	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt 13:30 Uhr
15.11.2012	Kaffeeplausch im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
16.11.2012	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn 13:30 Uhr
18.11.2012	Sonntagskaffee im Seniorenklub Beginn 14:00 Uhr
19.11.2012	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt 13:30 Uhr

Der Kulturverein informiert

Der Weihnachtsmarkt 2012

Es ist zwar noch etwas Zeit bis zum 1. Advent, aber der Kulturverein Vetschau e. V. möchte gern ein paar Informationen zum diesjährigen Weihnachtsmarkt weitergeben.

Dass der Weihnachtsmarkt am 1. und 2. Dezember 2012 im Schlosspark stattfindet, hat sich sicher in unserer Stadt und Umgebung herumgesprochen. Für uns als Kulturverein ist der diesjährige Weihnachtsmarkt eine besondere Herausforderung, denn wir organisieren den Markt allein mit der Stadt Vetschau und einigen fleißigen Helfern. Dass dies nicht leicht ist, beweisen bereits die Vorbereitungen.

Der Markt, der als 1. Weihnachtsmarkt in der Umgebung stattfindet, hat bisher immer einen guten Ruf gehabt. Viele Gäste kamen auch von außerhalb, um die weihnachtliche Atmosphäre in und um unser Schloss genießen und bewundern zu können. Ihn einfach ausfallen zu lassen, wäre sicherlich ein großer Verlust für uns alle.

Nun hat es sich auch ergeben, dass im Schlosspark noch in diesem Jahr die Bauarbeiten am Stadthaus 3 beginnen und damit der Parkplatz dort gesperrt wird. Weiterhin steht uns der Rittersaal durch die Sicherheitssperrung auch nicht zur

Verfügung, was zu weiteren Problemen der Marktgestaltung führt. Hierfür haben wir aber die Wendische Kirche, die sich nicht weit entfernt vom Schlosspark befindet und für die Puppenbühne und das Konzert der Musikschule OSL als Ausweichlösung bereit steht. Wir werden auf dem Markt ein bisschen enger zusammen rücken und dennoch die gemütliche, weihnachtliche Atmosphäre genießen können. Der Kulturverein und die Stadt Vetschau bemühen sich um einen attraktiven Weihnachtsmarkt mit weihnachtstypischen Angeboten durch Vereine, Gewerbetreibende der Stadt und Umgebung und um ein vielseitiges weihnachtliches Kulturprogramm. In der Kita „Sonnenkäfer“, im Hort der Grundschule und bei allen Mitwirkenden des Programms wird dieser Weihnachtsmarkt vorbereitet und freudig erwartet.

Tragen Sie bitte als Besucher, Händler, Verein, Sponsor oder als Freund des Vetschauer Weihnachtsmarktes an einen harmonischen, aber auch nachdenklichen Weihnachtsmarkt an diesem 1. Advent 2012 bei. Danke für Ihr Verständnis.

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.

Herbstbasteln

Der NABU Regionalverband Calau e. V. veranstaltet gemeinsam mit der Naturwacht im Biosphärenreservat Spreewald am Samstag, dem 13. Oktober von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr einen Bastelnachmittag zur Herbstzeit.

Ob gruselige Kürbisfigur, lustige Kastanienmännchen oder dekorative Herbststräuße - den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Das Team vom NABU Calau und

von der Naturwacht geben hierzu gern Anregungen und Hilfestellungen. Zu diesem kreativen Nachmittag im Weißstorch-Informationszentrum Vetschau in der Drebkauer Str. 2a sind alle Bastelfreunde herzlich eingeladen! Ein geringer Unkostenbeitrag für Dekomaterialien wird erhoben.

NABU Regionalverband Calau e. V. und Naturwacht im Biosphärenreservat Spreewald

Veredelung von Obstgehölzen

Überall in den Gärten stehen alte Obstbäume an denen phantastische Früchte reifen. Leider sind die Sortennamen im Laufe der Zeit in Vergessenheit geraten oder es gibt sie nicht mehr.

Daher findet unter dem Motto „Veredeln von Obstbäumen“, am 3. November von 9 bis 14 Uhr im Weißstorch-Informationszentrum Vetschau/Spreewald, Drebkauer Str. 2a eine Veranstaltung für Interessierte statt.

Herr Adam wird nach einer theoretischen Einführung „vor Ort“ die Veredelung nach verschiedenen Metho-

den in der Praxis demonstrieren. So erfahren Sie unter anderem die günstigen Zeitpunkte und Vorbereitungsarbeiten für eine erfolgreiche Veredelung.

Sollten Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, so melden sie sich bis zum 24. Oktober bei der Volkshochschule Oberspreewald-Lausitz unter 0 35 73/81 03 13 an. Die Teilnahme ist kostenpflichtig und die Teilnehmerzahl begrenzt.

Bernd Elsner
Geschäftsführer
NABU Regionalverband
Calau e. V.



Die Narren sind wieder los ...

Am Sonntag, dem 11.11., um 11.11 Uhr eröffnen auf dem Vetschauer Marktplatz die Mitglieder des Koßwiger Karnevalsclub e. V. die närrische Session.

Es gibt ein kleines Unterhaltungsprogramm mit viel Musik. Lassen Sie sich überraschen, singen und schunkeln Sie mit uns, wir freuen uns auf Sie!

Hinweis: Die letzte Veranstaltung „Das Beste aus 10 Jahren KKC“ findet am 24.11.2012 um 19.11 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde“ in Koßwig statt. Kartenbestellungen: Bärbel Feller Tel.: 03 54 33/7 23 31 E-Mail: ukwfeller@t-online.de.

KKC
Maria Großmann

Hahnemann-Programm mit Marga Bach „Frech wie Rotz“



Einer ihrer größten diesjährigen Veranstaltungen präsentiert der Kulturverein Vetschau e.V. im Speisesaal des Spreewaldbauern Ricken (Stradoweg 27 in Vetschau) am Freitag, dem 9. November um 20 Uhr (Einlass ab 18 Uhr). Die Komikerin Marga Bach zeigt zusammen mit Klaus Schaefer ihr neues Helga Hahnemann-Programm „Frech wie Rotz“. Der Eintritt kostet 18 EUR im Kartenvorverkauf, erhältlich in der Bibliothek Vetschau (Maxim-Gorki-Straße 18, Tel. 03 54 33/ 22 76). Restkarten gibt es für 22 EUR an der Abendkasse. Speisen und Getränke werden vor Ort verkauft.

Nur wenige Künstler sind in der Erinnerung ihres Publikums noch so präsent wie Helga Hahnemann. Warmherzig und schnodderig, schlagfertig und zartfühlend - so haben wir die unverwechselbare „Henne“, ihre Lieder und ihre Kittelschürze im Gedächtnis. Und nun kommt Marga Bach, die der „Henne“ auf verblüffende Art und Weise in Stimme und Körperfülle ähnelt, mit ihrer Helga-Hahnemann-Show. Ausgesucht bekannte und fast vergessene Titel. Sket-

che und Kostüme werden Sie zum Heulen vor Freude bringen. Lieder von „olle Helga“ mit eigener Würze versehen durch kesseste Sprüche von olle MARGA - eben „Frech wie Rotz“.

Doch für diese Show hat sie auch noch eine komische Type an ihrer Seite - Klaus Schaefer, Berliner Mime seit vielen Jahren, bekannt vom Kabarett Cartoon, der Kneifzange, den Stachel-schweinen und ... - denn Helgas Lieder klingen auch mit einer männlichen Stimme gut. Außerdem, wie sollte denn der bekannte Ballhaus-Tango oder der Streit am Frühstückstisch mit Hugo (damals gespielt mit Herbert Köfer) funktionieren? So ein Exemplar unseres liebsten Gegenstücks gehört doch zu uns wie die Jurke uff de Schmalzstulle. Es ist eben wie im wahren Leben: Hauptsache ein Mann im Haus und wenn er nur im Bett sitzt und hustet. Na, mal kicken was det wird?!

Textauszug und Foto: www.playbach.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e.V.

NABU Calau lädt zum Bildvortrag - Vogelkundliche Expedition an die sibirische Eismeerküste



Foto: Tom Noah

Elf Zeitzonen und 9.000 km vom Spreewald entfernt liegt die autonome Provinz Tschukotka im Fernen Osten Russlands.

Sie bildet den äußersten Zipfel des eurasischen Kontinents und liegt direkt gegenüber von Alaska - buchstäblich am Ende der Welt.

Die riesige Region ist völlig abgeschieden, nicht ohne Sondergenehmigungen betretbar und wegen der fehlenden Infrastruktur nur extrem schwer zugänglich. Hier leben auf einer Fläche, die doppelt so groß wie Deutschland ist, kaum mehr Menschen als in Lübben und Lübbenau zusammen - dafür ist die Natur umso reicher. Die wenigen Monate, in denen die Sonne nicht untergeht und die Temperatur knapp über den Gefrierpunkt steigt, werden von den Tschuktschen „Sommer“ genannt.

Dann explodiert das Leben in der sonst lebensfeindlichen Umwelt förmlich, und die karge, menschenleere Tundra wird plötzlich von zahllosen Vögeln besiedelt.

Im Mai 2011 brach ein kleines Team auf, um an der kalten Küste der Tschuktschensee nach einer vom Aussterben bedrohten Vogelart, dem

faszinierenden Löffelstrandläufer, zu suchen. Mehr als 40 Jahre zuvor fand ein russischer Forscher nahe einer ehemaligen Militärsiedlung den kleinen Vogel, der nur zum Brüten in diese unwirtliche Region kommt und den Rest des Jahres in Südostasien verbringt. Seither hat kein Biologe diese raue Gegend am Eismeer besucht.

Der Bildervortrag erzählt von Weite und Wildnis, von Neugier, von Fernweh, von Wodka und Spreewaldgurken, natürlich von Tieren und Pflanzen und vom einfachen Leben in der Tundra.

Vor allem aber erzählt er von Begegnungen mit hilfsbereiten und entschlossenen Menschen und von den zahlreichen Abenteuern, die zwei Deutsche und ihre beiden russischen Freunde dort im Sommer 2011 erlebt haben.

Zu diesem Reisebericht von Tom Noahs lädt der NABU RV Calau am 24.11.2012 um 18.00 in das Weißstorchinformationszentrum, Vetschau, Drebkauer Str. 2a ein. Der Eintritt beträgt 2,00 EUR. Für NABU Mitglieder ist der Eintritt kostenfrei.

Bernd Elsner
Geschäftsführer
NABU RV Calau e.V.

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 17. November 2012

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, der 5. November 2012

Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)

Neue Ablesekarten für Stichtagsablesung in den Wasserzählerschächten

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
in diesem Jahr erfolgt die Stichtagsablesung für das Jahr 2012 wie für die Jahre 2009 und 2010 per Selbstablesung durch unsere Kunden. Die Ablesung in den **Wasserzählerschächten** im Verbandsgebiet muss **vor der Winterfestmachung** im Herbst erfolgen. Dazu erhalten die Grundstückseigentümer folgender Grundstücke Selbstablesekarten:

- Wochenendhäuser, auf denen ein Schacht vorhanden ist
- Gartenanlagen, auf denen ein Schacht vorhanden ist
- Wohn- und Gewerbegrundstücke, auf denen

sich der Hauptanschluss in einem Schacht befindet.

Im Interesse einer zügigen Bearbeitung bitten wir unsere Kunden, uns das Ablesergebnis schriftlich **bis zum 31. Oktober 2012** mitzuteilen. Wenn Sie eine E-Mail senden möchten, finden Sie auf unserer Homepage www.wac-calau.de ein entsprechendes Formular. Sie können die Zählerkarte auch per Fax zurücksenden (Faxnummer: 0 35 42/8 89 92 13).

Bitte überprüfen Sie alle Angaben zu Ihrem Kundenverhältnis (**Kunde ist ausschließlich der Grundstückseigentümer oder ein dinglich Berechtigter**) und zur Ver-

brauchsstelle sorgfältig.

Sollten Sie Unstimmigkeiten auf der Ablesekarte feststellen, so teilen Sie uns diese bitte in einem gesonderten Schreiben mit, da die Ablesekarten automatisch bearbeitet werden. Telefonische Mitteilungen können wir aus Nachweisgründen im Falle eines späteren Widerspruchs bzw. Einspruchs leider nicht entgegennehmen.

Wichtiger Hinweis:

Die Jahresstichtagsablesung für das Verbrauchsjahr 2012 erfolgt für alle weiteren Kunden ebenfalls per Selbstablesekarte. Diese werden Anfang Dezember 2012 versandt. Sollten Sie Fragen zur Verbrauchsabrechnung

an uns haben, beantworten Ihnen diese gern die Mitarbeiterinnen unserer Debitorenabteilung:

Frau Malcher

Kundennummern

D000002 - D002650

Tel.: 0 35 42/8 89 92 27

Frau Schulz

Kundennummern

D002651 - D005381

Tel.: 0 35 42/8 89 92 29

Frau Abt

Kundennummern

D005382 -

Tel.: 0 35 42/8 89 92 24

Für Ihre rege Mitarbeit bei der Selbstablesung bedanken wir uns im Voraus!

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) zur Winterfestmachung von Wasserversorgungsanlagen

Sehr geehrte Trinkwasserkundinnen, sehr geehrte Trinkwasserkunden,

in einigen Wochen steht der Winter vor der Tür und kann bei fehlender Vorsorge erhebliche Schäden an Trinkwasserleitungen und Wasserzählern anrichten. Ersparen Sie sich selbst und uns Ärger, Zeit und Kosten, indem Sie folgende Hinweise beachten.

1. Sorgen Sie bitte dafür, dass Wasserzähler und Hausanschlüsse, insbesondere in Kellern und Schächten, ausreichend vor Frosteinwirkung geschützt werden. Vermeiden Sie Zugluft und offene Fenster und Türen. In nicht frostfreien Räumen muss der Hausanschluss und der Wasserzähler mit geeignetem Frostschutzmaterial versehen werden. Bedenken Sie dabei, dass selbst bei entleerten Leitungen im Wasserzähler Wasser verbleibt, denn diese sind

Nassläufer. Bei nicht ausreichendem Frostschutz besteht die Gefahr des Zerfrierens. Dasselbe gilt auch für Standrohre mit Wasserzählern.

2. Wurden Trinkwasserleitungen durch Baumaßnahmen freigelegt, sind diese vor Frosteintritt wieder ordnungsgemäß zu verfüllen oder mit ausreichend Isoliermaterial abzudecken.
3. Straßenkappen von Absperrschiebern, Hausanschlussschellen und Hydranten müssen Sie im Rahmen Ihrer Räum- und Streupflicht freihalten, damit diese schnell und ungehindert bedienbar sind. Verzögerungen können im Havariefall Überschwemmungen von Straßen und Grundstücken bedeuten und Feuerwehreinsätze behindern.
4. Versuchen Sie nie, eingefrorene Wasserleitungen mit offener Flamme aufzutauen. Wenden Sie sich damit lieber an den

Fachmann. Für die Hausinstallation sind das die Installationsfirmen, welche in einem Wasserversorgungsunternehmen im Installateurverzeichnis eingetragen sind. Die beim WAC im Installateurverzeichnis eingetragenen Installationsfirmen finden Sie unter www.wac-calau.de. Für die Auswechslung zerfrorener Wasserzähler und das Auftauen sowie die Reparatur der Hausanschlussleitungen sind ausschließlich die Mitarbeiter des WAC zuständig. Diese Leistungen sind kostenpflichtig.

5. Sollte bei extremen Frostgraden durch Einfrierungen von Trinkwasserleitungen der WAC an seiner Lieferverpflichtung gehindert sein, kann im Einzelfall auf die in der Vergangenheit bewährte Nachbarschaftshilfe zurückgegriffen werden, jedoch erfolgt dafür die Vergütung nur,

wenn dazu eine Vereinbarung mit dem WAC getroffen wurde. Die Versorgung erfolgt ansonsten über zentrale Zapfstellen. Die ambulante Trinkwasserversorgung mittels Wasserwagen kann nur in besonderen Härtefällen und für öffentliche Einrichtungen, wie Kindergärten, Schulen, Arztpraxen etc., organisiert werden.

Beachten Sie bitte unsere Hinweise und kontrollieren Sie wiederholt Ihre Anlagen. Teilen Sie uns auch mit, wenn Sie Feststellungen treffen, die nicht in Ihre persönliche Zuständigkeit fallen.

Wir sind für Sie rund um die Uhr erreichbar. Während der Geschäftszeiten erreichen Sie den Fachbereich Trinkwasser des WAC unter folgender Telefonnummer 0 35 42/8 89 92 41 und außerhalb den Bereitschaftsdienst des WAC unter der Mobilfunknummer 01 70/2 99 05 50.
Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)

Sitz Lübbenau/Spreewald

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,**Sie fragen - wir antworten
rund um das Thema:****Entsorgung von Inhaltsstoffen aus abflusslosen Sammelgruben**

Einige von Ihnen hatten in den vorangegangenen Wochen Post vom WAC in Form einer Anhörung zum Verbleib Ihres Schmutzwassers erhalten.

Wir bedanken uns für die zahlreichen Antworten und möchten die Gelegenheit wahrnehmen, die uns dazu am häufigsten gestellten Fragen zu beantworten.

Wer ist zuständig für die Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben?

Im Verbandsgebiet des WAC ist es gemäß § 66 Abs. 1 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) anstelle seiner Mitgliedsgemeinden der WAC. Die Entsorgung erfolgt auf Grundlage seiner jeweils dazu geltenden Satzungen, insbesondere der jeweils geltenden Fäkalentsorgungssatzung und Abwassergebührensatzung. Der WAC kann sich dazu dann auch eines Dritten, d. h. einer Entsorgungsfirma bedienen.

Was hat es mit den Anhörungen des WAC zum Nachweis des Verbleibes der Differenzmengen zwischen der bezogenen Trinkwassermenge und der tatsächlich ange-dienten Schmutzwassermenge auf sich?

Da abflusslose Sammelgruben grundsätzlich dicht sein

müssen, ist davon auszugehen, dass die bezogene Trinkwassermenge auch in gleicher Menge als Abwasser dezentral zu entsorgen ist. Der WAC hat gegenüber der zuständigen unteren Wasserbehörde nachzuweisen, wo das nicht entsorgte Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben verblieben ist. Deshalb wurden all diejenigen Kundinnen und Kunden angeschrieben, bei denen eine Mengendifferenz von mehr als 50 % zwischen der bezogenen Trinkwassermenge und der tatsächlich entsorgten dezentralen Schmutzwassermenge vorlag.

Wie kann am besten die Plausibilität der Differenz dargelegt werden?

Am besten lässt sich diese Differenz der Plausibilität herstellen, wenn ein **kundeneigener** Unterzähler installiert ist. Dieser Zähler hat zwar für den WAC keine haftungs- und abrechnungstechnische Relevanz, aber er ermöglicht es dem Kunden, plausibel gegenüber dem WAC oder der unteren Wasserbehörde des Landkreises OSL bei Bedarf darzulegen, dass er nicht mehr Schmutzwasser in einem Jahr entsorgen lassen konnte als er tatsächlich entsorgen lassen hat.

Darf ich mein häuslich angefallenes Schmutzwasser auch auf andere Art und Weise selbst entsorgen oder entsorgen lassen, als über den WAC?

Nein, denn häusliches Schmutzwasser ist insbesondere nach § 66 Abs. 1 BbgWG dem WAC anzudienen. Landläufig besteht noch häufig die Meinung, dass man diese Inhaltsstoffe auf seine eigenen Ländereien verbringen dürfe. **Dies ist jedoch nicht zulässig, da solche Inhaltsstoffe aus abflusslosen Gruben kein Düngemittel sind.** Das bedeutet, dass dieses in abflusslosen Sammelgruben angefallene Schmutzwasser weder auf Äcker, Wiesen noch in Wäldern unmittelbar verbracht werden darf. Sie dürfen auch nicht mit tierischen Fäkalien vermischt und dann selbst oder von anderen verbracht bzw. entsorgt werden. Wir dürfen darauf hinweisen, dass Derjenige, der das eventuell tut, eine Ordnungswidrigkeit nach dem Brandenburgischen Wassergesetz begeht und von der zuständigen unteren Wasserbehörde des LK OSL dementsprechend belangt werden kann. Deshalb empfiehlt der WAC dringend, die Entsorgung über das dazu vom Verband gebundene Entsorgungsunternehmen vornehmen zu lassen. Am besten ist es, dazu mit der Firma Schuster Entsorgung GmbH schnellstens in Verbindung zu treten und einen Dauerauftrag für die kontinuierliche Entsorgung der Inhaltsstoffe zu vereinbaren. Anmeldungen dazu können gern an folgende Adres-

se gerichtet werden:

**Schuster Entsorgung GmbH
Ruhlsdorfer Straße 8**

14947 Nuthe-Urstromtal

Telefon: 0 33 71/61 99 90 oder

E-Mail: kontakt@schuster-entsorgung.de

Wird diese Anhörung zur Entsorgung der dezentralen Anlage wiederholt?

Ja, diese Anhörung wird jährlich wiederholt, sofern diese Mengendifferenz festgestellt wird.

Wie muss eine abflusslose Sammelgrube entsorgt werden?

Wie bereits erläutert, hat eine abflusslose Sammelgrube dicht zu sein.

Deshalb ist sie regelmäßig und vollständig zu entleeren. Wir empfehlen, dass dazu ein Dauerauftrag direkt an den vom WAC beauftragten Dritten erteilt wird.

Was kostet die Entsorgung eines Kubikmeters Schmutzwasser aus einer abflusslosen Grube?

Zurzeit kostet diese Entsorgung inklusive der Transportkosten 7,74 EUR pro cbm brutto. Die Höhe dieser Leistungsgebühr hängt entscheidend von dem Entsorgungsverhalten **aller** Eigentümer von Sammelgruben ab.

Daneben hängt die Höhe dieser Leistungsgebühr auch sehr von der jeweiligen Kraftstoffpreisentwicklung ab.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

Kleinkläranlagen und Sammelgruben - Entsorgung vor Wintereinbruch

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, wie jedes Jahr möchten wir Sie daran erinnern, vor dem Wintereinbruch Ihre Sammelgruben und Kleinkläranlagen entsorgen zu lassen. Zur Vereinbarung eines Abfuhrtermins **noch in diesem Jahr** kontaktieren Sie bitte möglichst bis zum 09.11.2012, **allerspätstens bis zum 13.11.2012**, unseren der-

zeitigen Vertragspartner, die Firma: **SCHUSTER Entsorgung**
Ruhlsdorfer Straße 8, 14947 Nuthe-Urstromtal

Telefon: 0 33 71/61 99 90, 0 33 71/40 54 54

Faxnummer 0 33 71/6 19 99 19

E-mail kontakt@schuster-entsorgung.de

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

Sport

Kodokan-Judo-Vetschau - erfolgreich an der Sportschule in Frankfurt/Oder

Wohin Fleiß, Disziplin und Ehrgeiz führen können, zeigen uns die ehemaligen Judokas aus Vetschau. Es ist noch nicht lange her, als Vivien Nosal nach Frankfurt/Oder an die Sportschule wechselte. Dass dies der richtige Weg für sie persönlich war, zeigen uns die vielen Erfolge, die sie für sich bis jetzt erzielen konnte. Am 22. September nahm sie am Internationalen „Roland Cup“ Turnier in Bremen teil, welches gleichzeitig auch ein Sichtungsturnier für die Bundesnationalmannschaft war. Das Turnier beendete sie mit Platz 1 der Goldmedaille in ihrer Gewichtsklasse. Alle sieben Gegner konnte sie besiegen mit der höchsten Punktzahl, die möglich war. Dafür erhielt sie eine Einladung für den Bundeskaderlehrgang. Jetzt drücken wir

ihr die Daumen, dass sie dort genauso erfolgreich ist. Auch Eric Schulz aus unserem Verein trainiert in Frankfurt/Oder erfolgreich schon einige Jahre. Er konnte bei diesem Turnier den dritten Platz erkämpfen in der Gewichtsklasse bis 40 Kilo. Dabei stand er 12 Gegnern gegenüber. Die Bundestrainer von Frankfurt/Oder waren mit den Leistungen der beiden Vetschauer Sportler, die noch Mitglieder unserer Sportabteilung sind, sehr zufrieden. Beide sind gutes Vorbild dafür, dass es sich lohnt, schon in frühester Kindheit seine verbleibende Freizeit sinnvoll zu gestalten. Näheres unter www.judo-vetschau.de.

Böhm Erwin
Vorsitzender Kodokan-Judo



Eric Schulz und Vivien Nosal trainieren an der Sportschule in Frankfurt/Oder.

Wissenswertes

Tag des offenen Denkmals - Wendisch-Deutsche Doppelkirche Vetschau

An nur ganz wenigen Tagen im Jahr, an denen dann auch noch die Sonne scheint, ist eine Besonderheit des Altarbildes im deutschen Teil der Doppelkirche zu bewundern: Der Strahlenverlauf des einfallenden Sonnenlichtes verläuft absolut identisch mit den gemalten Strahlen auf dem Gemälde. Zum Tag des offenen Denkmals war das wieder einmal für nur wenige Minuten gegen 15 Uhr der Fall. Pfarrer i. R. Klaus Lischewsky lässt sich dann gern auf philosophische Gespräche ein: Hat der unbekannte Maler seine Bibelszene mit Magdalena, Maria und Salome am Grab Jesu nach dem Fenster gemalt oder wurde das Fenster eingebaut, als das Bild schon hing? Die Besucher der beiden Kirchenteile ließen sich gern auf solche Diskussionen ein und genossen ganz nebenbei den vom Förderverein gebackenen Kuchen und die vom Berliner Musikstudenten Clemens Rohde dargebotene Orgelmusik. „Als ehemalige Vetschauerin gehört die Kirche zu meinen Kindheitserinnerungen, aber ich war niemals drin. Das hole ich heute nach und

freue mich besonders auf die Turmbesteigung“, ist von Katharina Beyer, die heute in Leipzig lebt, zu erfahren. Von ganz oben runter kommt Carola Krahel. Die Lübbenauerin war mit dem Fahrrad nach Vetschau gekommen und legte noch einen sportlichen Teil drauf: „Es ist schon ganz schön abenteuerlich auf schiefen Stufen und zuletzt auf einer Leiter bis in die Turmspitze zu klettern und dann auch wieder zurück.“ In Höhe der Kirchturmuhre durfte sie mit einer riesigen Kurbel das uralte Uhrwerk aufziehen. Ihr nach tat es Karsten Rasch. Der Vetschauer war ebenfalls das erste Mal im Kirchturm. „Früher mussten die Uhrgewichte aller zwei Stunden hochgekurbelt werden“, erzählt Jürgen Schlag, der mit Ulrich Reuter die Turmbesteigungen begleitete.

Schon am Vormittag verzeichnete die Kirche einen regen Besucherstrom. Pfarrer Ingolf Kschenka aus Nossdorf hielt mit Unterstützung der Cottbuserin Dr. Christina Piniek einen wendischen Gottesdienst.

Peter Becker



Foto: Peter Becker

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Tanzen in Raddusch

Zu der Vielfalt gemeinsamer Betätigungen von Mann und Frau im Spreewald gehört beispielsweise das Paddeln - und neuerdings das Tanzen. Bei beiden Aktivitäten versucht der Mann den Takt anzugeben. Zumindest ist das so in der Theorie.

Sie bestimmt, was und wohin es letztlich zu gehen hat. Er wähnt sich in der Führungsrolle und plagt sich mit Details, sie hat längst Größeres im Auge. In jedem Fall genug Stoff für an- oder aufregende Gespräche. Beide in einem Boot oder auf einem Tanzparkett, beäugt von Zuschauern am Rande oder Leidensgefährten mit-tendrin.

Schließlich will Mann/Frau sich ja nicht blamieren. Wenn in der kommenden Jahreszeit die Boote eher seltener benutzt werden, ist wieder mehr Zeit für das andere Hobby, dem Tanzen.

Seit Kurzem muss nicht mehr bis in die nächste Stadt gefahren werden. Tanzlehrer haben sich angepasst und kommen zu den Schülern aufs Dorf. In Raddusch laufen im Hafen-Hotel derzeit Tanzkurse, die vom Oliver Stephan, dem „mobilen Tanzlehrer“, wie er sich nennt und seiner charman-ten Gehilfin Patricia geleitet werden. Die Schülerinnen und Schüler kommen nicht

nur aus Raddusch, sondern auch aus Lübbenau und Lübben. „Schließlich ist uns Raddusch näher als Cottbus“, schlussfolgern die Lübbener Pärchen, die gerade den aktuellen Silberkurs belegt haben. Oliver Stephan, ein angehender Lehramtsstudent und ausgebildeter Tanzlehrer, führt behutsam seine Eleven in die ersten und die folgenden Schritte ein, immer geduldig erklärend und zeigend.

„Eigentlich eine schöne Sache, wenn ich weiß, wohin ich meine Partnerin führen soll - nur weiß ich das nicht immer. Meine Frau zieht mich dann dezent in die richtige Richtung“, beschreibt Tanzeleve Hartmut Zwicker aus Göritz das sich wöchentlich wiederholende gemeinsame Erlebnis. Denn das ist es auf jeden Fall: Der Abend wirkt noch lange nach. Letztlich überwiegt die Freude über die besiegte Bequemlichkeit, über den Zugewinn an körperlicher und geistiger Fitness und über gewonnene Partnerzeit. Dass es allen Schülerinnen und Schülern mehr oder weniger ähnlich ergeht, wirkt beruhigend und motivierend zugleich. Anmeldungen für die verschiedensten Kurse werden unter 01 76/84 62 36 79 (Oliver Stephan) angenommen.

Peter Becker



Foto: Peter Becker

Geselliger Tanz für Jung und Alt

„Tanzen macht die Seele heiter, weitet jedes enge Herz, und befreit uns, wenn wir wollen von so machen alten Schmerz.“

So heißt es in dem Lied, mit dem gern die Seniorentanzstunde begonnen wird. Jeden Mittwoch trifft sich eine gesellige Gruppe im Vetschauer Gemeindesaal, Schlossstraße 7 von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr, bei Sonnenschein auch gern einmal vor dem Haus. Gerburg Herzinger-Schäffler legt eine CD ein und schon geht es los. Die Stimmung ist gut

und zur Musik fliegen bunte Tücher durch die Luft. Man kann sehen, jedem macht es Spaß. Unermüdlich legt sie neue Musik ein und fordert zwischendurch auch zum tanzen auf. „Über Zuwachs freuen wir uns immer“, sagt Gerburg Herzinger-Schäffler, die die Leitung der Gruppe übernommen hat. Einfach vorbeikommen und mitmachen! Jedermann ist herzlich willkommen.

Weitere Informationen unter Telefon 03 54 33/1 33 21.



Vortrag - Unser slawisches Erbe: Wendische Familien-, Flur- und Ortsnamen in Vetschau und Umgebung

Einen interessanten und sehr informativen Abend gestaltet Gregor Wieczorek (Chefredakteur des NOWY CASNIK) mit einem Vortrag zu wendischen Familien-, Flur- und Ortsnamen.

Termin:
22. November 2012

Zeit:
18.30 Uhr bis
ca. 20.00 Uhr

Entgelt:
4,50 EUR

Ort:
Vetschau, Bürgerhaus,
August-Bebel-Straße 9

Waltraud Ramoth

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald erhält erneut das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen



Der 1. Oktober ist als Tag der Bürgerstiftungen Deutschlands ein besonderer Aktivitätstag. Partner, Freunde und Unterstützer dieser Bewegung der Bürger vor Ort unterstreichen mit besonderen Aktionen, dass Zivilgesellschaft notwendig für die Zukunft unserer Gesellschaft ist

und zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die junge Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald hat zum dritten Mal in Folge für weitere zwei Jahre das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen als anerkannte Bürgerstiftung im Bundesverband Deutscher Stiftungen bekom-

men. Dies ist Auszeichnung und Anerkennung für die vielfältigen Aktivitäten im Spreewald zum Nutzen der Kulturlandschaft und zur Förderung der Umweltbildung. Das jüngste Streuobstprojekt der Stiftung im Raum Vetschau soll eine stark verwilderte und ungepflegte Anlage mit etwa 70 Bäumen wiederbeleben. In mehr als fünf Einsätzen vor Ort wurde zunächst mit viel Handarbeit erstes Gestrüpp beseitigt und Äpfel und Birnen zur Verarbeitung nach Burg gebracht. Über 4000 Kilo Obst konnten so sinnvoll verwertet werden. Im Spätherbst werden die Bäume fachgerecht geschnitten, das Gelände im Sinne des Biotopschutzes gestaltet und einige junge Bäume neu gepflanzt.

Wir wollen mit dieser Aktion zeigen „... wie Bürger vor Ort selbst Hand anlegen können, um Kultur und Landschaft erlebbar zu machen“, betont Holger Bartsch als Vorsitzender des Vorstandes der Bürgerstiftung Kulturlandschaft Spreewald. Unterstützung vor Ort durch praktische Hilfe, aber auch finanzielle Spenden sind für die Zukunft solcher Projekte enorm wichtig. Wir möchten in diesem Sinne den Aufruf und die Bitte insbesondere in Richtung der Einzelunternehmen der Tourismuswirtschaft der Spreewaldregion erneuern, sich aktiv an der Umsetzung der Ziele unserer Stiftung zu beteiligen.

Michael Petschick
stellv. Vorstandsvorsitzender

Buntes Treiben auf dem Schlabendorfer See

Der herbstliche Vogelzug in der Luckauer Region zeigt sich im Oktober von einer weiteren faszinierenden Seite. Während die lautstark trompetenden Kraniche allmählich in ihre Überwinterungsgebiete nach Südfrankreich und Spanien ziehen, können Naturfreunde nun das schnatternde Treiben zehntausender Nordischer Gänse auf dem Schlabendorfer See bewundern. Daher bietet Ihnen die Heinz Sielmann Stiftung noch bis Ende Oktober die Möglichkeit, an fachkundig begleiteten Beobachtungen der Kraniche und Gänse teilzunehmen und den abendlichen Einflug in ihre Schlafgewässer mitzuerleben. Treffpunkt ist jeweils

Mittwoch, Samstag und Sonntag 16:30 Uhr und ab dem 28. Oktober 15:30 Uhr am Naturparkzentrum Wanninchen. Die aktuellen Kranichzahlen im Luckauer Becken können Sie unter 0 35 44/55 77 55 erfragen. Junge Entdecker sind am 28. Oktober zur Natur-Erlebnis-Veranstaltung „Geister in Wanninchen“ eingeladen. Von 15 bis 18 Uhr erwartet die Kinder eine naturkundliche Lichterreise durch den Görldorfer Wald, Pony-Reiten, Lagerfeuer und Bastel-Spaß. Noch bis Ende Oktober hat das Heinz Sielmann Naturparkzentrum Dienstag bis Sonntag 10 - 17 Uhr und das

Café an Wochenenden und Feiertagen geöffnet.

Ab November freuen wir uns Dienstag - Freitag von 10 bis 15 Uhr sowie nach Absprache auf Ihren Besuch.
Naturparkzentrum
Wanninchen
Wanninchen 1
15926 Luckau OT Görldorf

Tel.: 0 35 44/55 77 55,
www.wanninchen-online.de
Saison-Öffnungszeiten:
Di. - So./Feiertage 10 - 17 Uhr
Winter-Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 10 - 15 Uhr sowie
nach Absprache.

Katrina Schröter
Naturparkzentrum
Wanninchen



Einladung zum Kerzenbasteln

Bastelfreunde, Jung und Alt, sind herzlich zum Gestalten von Weihnachtskerzen eingeladen. Kerzenrohlinge sind mitzubringen. Mit etwas Geschick werden Motive, die in großer Auswahl vorhanden sind, auf die Kerzen gelegt. Telefonische Voranmeldung ist erwünscht unter 03 54 33/

7 16 32 (Mo. - Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr)
Wann? Mittwoch, den 7. November 2012
Wo? Soziale Beratungsstelle für Arbeitslose,
Kirchplatz 1
Kerstin Mußlick

Beratertage der InvestitionsBank des Landes Brandenburg

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg bietet im IV. Quartal 2012 im Kreis Oberspreewald-Lausitz und der kreisfreien Stadt Cottbus Beratungen an. Diese sind selbstverständlich kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline (0331) 660- 22 11, der Telefonnummer (01 63) 66 0-15 97 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Oktober

Mo., 22.10.2012 in Lübbenau,

SV Lübbenau von 10:00 bis 16:00 Uhr

Do., 25.10.2012 in Cottbus, HWK von 10:00 bis 16:00 Uhr

November

Mo., 26.11.2012 in Lübbenau,

SV Lübbenau von 10:00 bis 16:00 Uhr

Di., 27.11.2012 in Cottbus, IHK GS Cottbus von 10:00 bis 16:00 Uhr

Dezember

Mo., 17.12.2012 in Finsterwalde, KHW von 10:00 bis 16:00 Uhr

Di., 18.12.2012 in Cottbus, ZAB von 10:00 bis 16:00 Uhr

Heinrich Weisshaupt

InvestitionsBank des Landes Brandenburg

Lübbenau lädt im Oktober und November zur „Fischzeit im Spreewald“

Vom 1. Oktober bis 11. November wird die Veranstaltungsreihe „Fischzeit im Spreewald“ erstmals Besuchern und Einheimischen in Lübbenau die Gelegenheit bieten, der gesamten Vielfalt, der Historie und der Bedeutung des Spreewälder Fisches auf besondere Weise zu begegnen. Für die Premiere der Veranstaltung hat der Spreewald-Touristinformation Lübbenau e. V. gemeinsam mit zahlreichen touristischen Anbietern ein abwechslungsreiches Programm konzipiert.

Entstanden ist ein umfassendes Angebot, das von Fisch-Menüs über Fischzeit-Arrangements, einer Kahnfahrt mit einem Spreewaldfischer, einer Radtour oder Erlebnissen für Kinder im „Haus für Mensch und Natur“ bis hin zu exklusiven Veranstaltungen reicht.

„In den teilnehmenden Gasthäusern werden speziell für die ‚Fischzeit‘ kreierte 3-Gänge-Menüs angeboten. Das Angebot reicht von rustikal und gut-bürgerlich bis hin zu ausgefallen und exotisch“, sagt Daniel Schmidgunst, Veranstaltungsmanager der Spreewald-Touristinformation Lübbenau. Darüber hinaus gibt es für die sechs Wochen dauernde „Fischzeit“ einen gesonderten Veranstaltungskalender, der zu verschiedenen Aktionen und Programmen rund um den Fisch einlädt. „Die touristi-

schen Anbieter haben sich hier einiges einfallen lassen. Es werden zahlreiche Veranstaltungen geboten, die Kulinarisches mit Unterhaltung verbinden und die Fischzeit als Erlebnis erfahrbar machen.

Im ‚Haus für Mensch und Natur‘ wird es Aktionen geben, mit ‚Des Fischers Kahnfahrt‘ können Gäste im kleinen Kreis mit einem Fischer in den Spreewald aufbrechen, im Schlossbezirk bietet das „Frisch Fisch Früh S(c) hoppen“ die Möglichkeit, frischen Fisch vom Fischer zu erwerben und beim Abfischen in Lehde mit anschließendem Fischmarkt erhalten die Besucher einen Einblick in die Tradition der Fischerei im Spreewald“, gibt Daniel Schmidgunst einen Überblick. „Für die Veranstaltungen sind Reservierungen nötig. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.“

Für Besucher von außerhalb wurden zudem Arrangements entwickelt, die Übernachtungen im Spreewald mit den kulinarischen und erlebnisreichen Angeboten der „Fischzeit“ verbinden. „Auf diese Weise möchten wir Lübbenau im Herbst und Winter für unsere Gäste noch attraktiver gestalten und unserem Anspruch, ‚Lübbenau - ein ganzes Jahr Urlaub‘, gerecht werden. Wir möchten mit der Veranstaltungsreihe ein qualitativ hochwertiges Programm mit Erlebnischa-

rakter etablieren, das in Zusammenarbeit mit Gastronomen, Fischern und weiteren touristischen Leistungsträgern den ganzen Facettenreichtum rund um den Spreewälder Fisch präsentiert.“, sagt Daniel Schmidgunst.

Weitere Informationen zur

„Fischzeit im Spreewald“ sowie den vollständigen Veranstaltungskalender erhalten Interessierte in der Geschäftsstelle der Spreewald-Touristinformation Lübbenau unter 0 35 42/36 68 sowie im Internet unter www.fischzeit-im-spreewald.de.

Fischzeit-Termine:

- | | |
|--------|---|
| 13.10. | Der Mittagstisch gedeckt mit Fisch - eine humorvolle Plauderei in 3 Gängen (Gasthaus Zum grünen Strand der Spree) |
| 14.10. | Des Fischers Kahnfahrt - die Erlebniskahnfahrt mit dem Spreewaldfischer |
| 18.10. | Von Haus zu Haus - die Historie der Altstadt lebendig erzählt! (Café Fontane) |
| 19.10. | Radtour zu den Stradower Fischteichen |
| 20.10. | Des Fischers Kahnfahrt - die Erlebniskahnfahrt mit dem Spreewaldfischer |
| 20.10. | Das große Fischessen, wie zu Fontanes Zeiten (Gasthaus Hirschwinkel) |
| 21.10. | Das große Fischessen, wie zu Fontanes Zeiten und das trad. Abfischen der Spreewaldfischer (Gasthaus Hirschwinkel) |
| 27.10. | 12. Lübbenauer Musiknacht (Livemusik zu Fischbrötchen & Rollmops in der Lübbenauer Altstadt) |
| 02.11. | Schloss Lübbenau bittet zu Fisch! - die besondere Fischtafel in 7 Gängen mit eigener Weinreise. (Orangerie, Schloss Lübbenau) |
| 03.11. | Frisch Fisch Früh S(c)hoppen (Orangerie, Schloss Lübbenau) |
| 09.11. | Fisch und Bier das gönnt' ich mir! (Restaurant Charleston) |
| 10.11. | Schmorgurken und Fisch - ein musikalisches Menü! (Restaurant Charleston) |

Frau Andrea Grah

cucumber media - Kommunikationsagentur

Kirchliche Nachrichten

Die Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau



mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau,
Str. des Friedens 3a
„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14
„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-
Str. 28

lädt ein:

Samstag, den 13.10.

16:00 Uhr Eucharistische Anbetung mit Beicht in Lübbenau
17:30 Uhr Beichtgelegenheit in Vetschau
18:00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 14.10.

9:00 Uhr Gottesdienst in Vetschau
10:30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau
17:00 Uhr Rosenkranzandacht in Calau

Donnerstag, den 18.10.

19:00 Uhr Gottesdienst im ASB-Seniorenheim Vetschau

Freitag, den 19.10.

19:00 Uhr Andacht mit Bischof W. Ipolt in Vetschau

Samstag, den 20.10.

18:00 Uhr Gottesdienst mit Bischof W. Ipolt in Calau

Sonntag, den 21.10.

9:00 Uhr Gottesdienst mit Bischof W. Ipolt in Vetschau
10:30 Uhr Gottesdienst mit Bischof W. Ipolt in Lübbenau
17:00 Uhr Rosenkranzandacht in Vetschau

Samstag, den 27.10.

16:00 Uhr Eucharistische Anbetung mit Beicht in Lübbenau
17:30 Uhr Beichtgelegenheit in Vetschau
18:00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 28.10.

9:00 Uhr Gottesdienst in Calau
10:30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau
17:00 Uhr Rosenkranzandacht in Lübbenau

Donnerstag, den 01.11.

9:00 Uhr Gottesdienst in Calau

Hochfest Allerheiligen

10:30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau
18:00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Allerseelen, Freitag, den 02.11.

8:00 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 03.11.

15:00 Uhr Gottesdienst in Calau (Friedhofshalle)
Anschl. Gräbersegnung

Sonntag, den 04.11.

9:00 Uhr Gottesdienst in Vetschau
10:30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau
13:30 Uhr Gräbersegnung in Lübbenau
15:00 Uhr Gräbersegnung in Vetschau

Religionsunterricht:

jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15:15 - 16:45 Uhr, 14-täglich
(25.10., 08.11.)

4. + 5. Kl. Donnerstag 15:15 - 16:45 Uhr, 14-täglich
(18.10.)

6. + 7. Kl. Dienstag 16:00 Uhr

8. - 10. Kl. Dienstag 16:00 Uhr

Kinderstunde:

Samstag, 27.10. und 10.11., 9:00 - 12:00 Uhr in Lübbenau

Firmkurs:

Samstag, 27.10. und 10.11., 10:00 - 12:00 Uhr in Lübbenau

Ministrantentag:

Samstag, 17.11., 10:00 - 12:00 Uhr in Calau

Seniorentag:

Donnerstag, 15.11., 9:00 Uhr in Vetschau

Chor:

Mittwoch, 9:30 Uhr

Pastoralvisitation:

Bischof Wolfgang Ipolt ist vom 19. bis 21.10. zur Pastoralvisitation in unserer Gemeinde.

Pfarrgemeinderat:

Donnerstag, 25.10., 18:00 Uhr in Vetschau

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Oktober

Sonntag, 14.10.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Wendischen Kirche

Sonntag, 21.10.

10.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 25.10.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Samstag, 27.10.

9.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis

Sonntag, 28.10.

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 30.10.

18.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis

Mittwoch, 31.10.

kein Gottesdienst in Vetschau

Reformationstag

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Calau
anschließend: Kaffee und Imbiss

November

Sonntag, 04.11.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
Kindergottesdienst
anschließend: Kirchen-Kaffee

Montag, 05.11.

19.00 Uhr Gemeindegottesdienst

Sonntag, 11.11.

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 12.11.

9.00 - 17.00 Uhr Kirchgeldkassierung im Gemeindebüro

Dienstag, 13.11.

9.00 - 17.00 Uhr Kirchgeldkassierung im Gemeindebüro

Dienstag, 13.11.

19.30 Uhr Mütterkreis

Sonntag, 18.11.

10.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 21.11. (Buß- und Betttag)

kein Gottesdienst

21.11.**19.00 Uhr****Interreligiöses Gespräch***in der Wendischen Kirche**zu der Fragestellung:**„Die Zukunft der Gesellschaft - ohne Religion?“**Als Gäste erwarten wir:**einen Rabbi, einen Imam, einen Buddhisten, einen christlichen Theologen und einen Atheisten**Es wird Raum sein für Ihre Fragen und für das Gespräch in kleinen Gruppen.**Alle Interessierten sind zu diesem Gesprächsabend sehr herzlich eingeladen!***Konfirmandenunterricht:**

Montag 17.00 Uhr (7. Klasse)

Dienstag 17.00 Uhr (8. Klasse)

Junge Gemeinde:

Montag 18.30 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre

Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor:

Dienstag 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)

16.30 Uhr „Spatzenchor“ (Gemeindehaus)

Eltern-Kind-Kreis:

Samstag 10.00 Uhr (einmal im Monat)

Ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch 19.30 Uhr

Über die einstige gräflich von Schliebensche deutsche Kapelle zu Vetschau

Die „Matrikel der Kirchen, des Hospitals und der Pfarr zu Vetschau“ hatte die kirchlichen Dinge im Jahre 1673 so festgeschrieben: *„In dem Städtlein Vetschau seind zwo Kirchen, nahe beyeinander, in denen einer Deutsch, so nur eine Capelle, in der andern Wendisch, so die Mater und Hauptkirche ist, gepredigt wird.“*

Der „Nachricht vom Städtlein Vetscho unter dem Kaloischen Kreise im Marggraffthum Niederlausitz vom Jahre 1681“ ist zu entnehmen: *„Vorzeiten war hier nur eine Kirche, die wendische: weil im Anfange lauter wendische Einwohner gewesen. Hernach ward die Teutsche Kirche die Filia.“*

Schon acht Jahre später wurde dieser Kapelle ein Ende bereitet: *„Nach dem hiesigen Stadtbuche [!] wurde die deutsche Kapelle auf Befehl des Landesfürsten [in Merseburg] niedergerissen wegen Vermehrung der deutschen Bürger und Einwohner, und der Anfang dazu am 28.7.1689 ge-*

macht, der Grundstein zu der jetzigen Kirche am 31.3.1690 gelegt,“ überliefert der historische Teil des Lagerbuches der Kirchengemeinde von 1894.

Da tut sich eine Reihe von Fragen auf: Wo hatte diese Kapelle gestanden? Wer hatte sie erbauen lassen? Welchen Umfang für wie viele Menschen hatte sie gehabt?

Die Frage nach dem Standort wird beantwortet von den zwei Gewölbeansätzen an der rechten südlichen Wand der Deutschen Kirche. Diese beiden Ansätze - deren Spitzen auf dem Gang hinter den Logen der ersten Empore deutlich sichtbar sind - haben bautechnisch für das Gemäuer der Kirchenwand keinerlei Bedeutung und Funktion, so daß es sich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit um stehen gelassene Reste der befehlsgemäß niedergerissenen Kapelle handelt.

Die Frage nach dem Bauherrn wird im ältesten Vetschauer Kirchenbuch beantwortet. Das enthält eine namentliche Auflistung der „Sitze in der gräflichen deutschen Kapelle von Vetschau“ aus dem Jahr 1622. Da ist zu lesen über *„Der Newe Stand unter der Frau Schlieben Chor, welche die Kirche erbauet haben“*, und über *„der ander Standt unter deß Junckern Chor, welche die Kirche erbauwet haben“*. Unbezweifelbar ist damit, daß die Bauherren der Kapelle die Grafen von Schlieben gewesen sind. Offen bleiben muß die Frage, ob die Kapelle den Feuersturm vom Mai 1619 unbeschadet überstand, oder ob es sich 1622 um einen Neubau nach diesem Brand gehandelt hatte. Ungewöhnlich mag scheinen, daß die Grafen von Schlieben nicht traditionell die Kapelle in ihr Schloß hatten bauen lassen. Der Grund dafür ist in der konsequent durchgehaltenen lutherischen Trennung von geistlichem und weltlichem Bereich seitens der lutherischen Grafen von Schlieben seit Eustachius I. zu sehen.

Welchen Umfang und welches Fassungsvermögen mag die Kapelle gehabt haben? Wie groß könnte sie gewesen sein? Die rein rechnerischen Maße von angenommenen vier Gewölben - fußend auf den Maßen der vorhandenen Gewölbeansätze in der Südwand der Kirche - ergeben eine Grundfläche von 107 qm (10,7x5x2m). Die namentliche Nennung der Inhaber der Sitze in der Kapelle ergibt in der Addition 63 Sitze für Männer und 75 Sitze für Frauen, insgesamt 138, wozu die ungenannten Zahlen der Junkerstände zu addieren sind. In der Summe somit maximal 150 Sitze. Paßt das zu der obengenannten Fläche von 107 qm auch bei äußerster Raumauslastung durch Emporen und engste Sitzverhältnisse? (Zum Vergleich: Der Gemeindesaal der Kirchengemeinde faßt 70 Plätze bei einer Grundfläche von 7,8 x 6,8 = 53 qm - die Kapelle hatte also mit 107 qm wenigstens doppelt so groß sein müssen!)

War also möglicherweise die gräfliche Kapelle gar nicht so viel kleiner als die dann neu gebaute Deutsche Kirche mit ihren heutigen Plätzen? Das aber könnte bedeuten, daß hier Machtspiele mit Verdrängungscharakter seitens des Sächsisch-Merseburgischen Hofes gegen die Brandenburgischen Grafen von Schlieben betrieben worden waren. Das wiederum würde die Ablehnungs- und Verweigerungsreaktionen der Vetschauer Pfarrerschaft jener Jahre erklären. Taten sie doch dem Abriß der Kapelle, der Grundsteinlegung der neuen Deutschen Kirche und ihrer Einweihung am 30.1.1694 im Kirchenbuch keinerlei Erwähnung. Eine Menge von Fragen muß offen bleiben, die nur ein diplomierter oder gar promovierter Historiker nach dem Aktenstand im Potsdamer Landeshauptarchiv beantworten könnte. Vetschau wartet auf einen solchen! Ob dieser dann jedoch aus den Angaben im Sitzverzeichnis von 1622 ein Bild der Einrichtung der Kapelle entwickeln könnte, ist zu bezweifeln.

Klaus Lischewsky, Pfr. i. R., Vetschau

Markt Gößweinstein

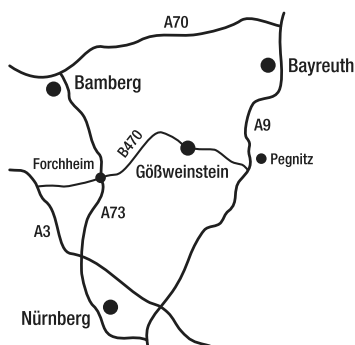
Das Feriencentrum der Fränkischen Schweiz



Grüß Gott und herzlich willkommen! Erleben Sie erholsame und erlebnisreiche Urlaubstage im Herzen der Fränkischen Schweiz.



Bei Vorlage dieses
Coupons erhalten
Sie im Haus des
Gastes kostenfrei
eine Wanderkarte.



Tourismusbüro im Haus des Gastes
Burgstraße 6
91327 Gößweinstein
Telefon: 09242 456
Telefax: 09242 1863
www.feriencentrum-goessweinstein.de
info@goessweinstein.de

**Unterkünfte für jeden Geldbeutel
Günstige Pauschalangebote**

Landtechnik & Handelsgesellschaft mbH Werben

Ihr **Kubota**
Vertragshändler



Kraft, Vielseitigkeit und Komfort

Alles was Sie für Ihre Arbeit brauchen!

• **Kubota B 1620**

16 PS ohne Anbaugeräte **9.300,- €**

**- Sonderaktion
Winterdiensttraktoren 22 - 40 PS**

**Fragen Sie nach
unseren
Angeboten!**

Burger Straße 17 · 03096 Werben · Telefon 035 603 / 79 10 · Telefax 035 603 / 79 119

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7 - 20 Uhr · Sa 8 - 12 Uhr

Leserreisen-Angebote

Oberlausitz... Zittauer Gebirge



„Herbstliche Tage in der Oberlausitz“

Anreise Sept. bis Nov. 2012
3 Tage (2 Nächte) inklusive:

- 1x Flasche Prosecco bei Anreise auf dem Zimmer
- 2x Übernachtungen im DZ Neubau
- 2x reichhaltiges Frühstückbuffet
- 2x „herbstliches“ 3-Gang-Menü am Abend
- freier Eintritt im Trixibad Großschönau (3 Std.) alternativ: 1x Eintritt Burg & Kloster Oybin

Buchungsservice: ☎ **03583 / 5500**
info@schlosshotel-althornitz.de
www.schlosshotel-althornitz.de



nur
99,- €
pro Person im DZ

EZ-Zuschlag/Nacht € 10,-
VL-Nacht inkl. HP € 45,- p. P.

Bayerischer Wald
Lindberg, nahe Zwiesel...



„Bunte Herbstträume“

Anreise bis Ende Oktober 2012
3 Tage (2 Nächte) inklusive:

- 1x Begrüßungsgetränk
- 2x Frühstücksbuffet
- 2x Abendessen
- 1x „Hot Chocolate“ Rücken-Nacken-Massage
- 1x Bier- oder Kräuterbad
- kostenfreie Nutzung der Badelandschaft

VL-Nacht inkl. HP € 39,- p. P.

Buchungsservice: ☎ **09922 / 8530**
info@sporthotel-ahornhof.de
www.sporthotel-ahornhof.de



ab
129,- €
pro Person im DZ

Für alle Reisen gilt: Termine buchbar ab sofort und nach Verfügbarkeit! Eigene Hin-/Rückreise. Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Einzelzimmerzuschlag, Kinderermäßigung und Verlängerungsnächte auf Anfrage. Veranstalter: Schlosshotel Althornitz, Sporthotel Ahornhof. www.ambiente-privathotels.de Gern können Sie Verlängerungsnächte hinzubuchen!

Bitte angeben:
WVS0912-APH-2

Neu- und Jahreswagen

AUTOHAUS

Verkauf von PKW aller Marken

Fragen Sie nach unseren
Top-Angeboten unter
Tel. 0 35 41/80 26 30
www.dubrau-automobile.de

Lübbenauer Str. 1 · 03205 Calau
Tel. 0 35 41/80 26 30 · Tel./Fax: 23 15



Skoda Superb DSG
Getriebe TDI 125 kW
EZ: 07/2010 mit 66.998 km,
Climatronic, Parktronic, Sitzheizung,
Xenon usw.
22.950,- EUR



Mercedes C200 K
EZ: 08/2009 mit 62.980 km,
großes Navi, Sitzheizungen, Climatronic,
ESP, 8 x Airbag, LM-Felgen, Tempomat,
Regensensor, Telefon
20.950,- EUR



Opel Insignia 1.8 Turbo
EZ: 11/2011 mit 34.900 km
18" Felgen, Sitzheizungen,
Navigation, Tempomat, Telefon usw.
17.950,- EUR



Peugeot 206 1.4
EZ: 01/2010 mit 28.398 km,
Klima, ESP, Tempomat,
Bordcomputer u. v. m.
8.950,- EUR



Hyundai I30 Kombi 1,6
CRDI ISG BlueDrive
Bj. 2011 mit 21.758 km,
Klimaanlage, 8 x Airbag, el. Fenster, el.
Spiegel, Bordcomputer, 5 Jahre Garantie
12.950,- EUR



Volvo mehrmals vorhanden!
XC60, S60, V60, V50 Volvo XC60
2,4 Diesel Momentum EZ: 2010 mit
49.504 km, Automatik, Xenon, Tempomat,
Sitzheizung, Standhitzg., Climatronic usw.
28.650,- EUR



Mazda 6, Mazda 3 u.
Mazda 2
zu TOP-Preisen, Neuwagen,
Mazda 2 mit Climatronic und Sitzheizung,
LM-Felgen, Nebelscheinw. u. v. m.
nur **12.450,- EUR**



Skoda Fabia 1,2
Sondermodell Monte Carlo
rot/schwarz, Zulassung 2012,
3.000 km, Klima, 16" LM-Felgen,
Nebelschw., Spoilerkit.
12.900,- EUR

„Inspiration“

Christina Klauck

Markt · 03226 Vetschau · Tel. 03 54 33/5 58 41

WOHNEN · HAUSHALT · TEE · GESCHENKE

Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe

Wir schließen am 30. November 2012

... bis 50 % Rabatt

„Jetzt schnell sein - was weg ist, ist weg!“

Ganz in **Ihrer Nähe**

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Herold Bäder Badausstellung

Lobendorfer Weg 25
03226 Vetschau
Tel. 035 433 / 71 888
Fax 035 433 / 71 818
E-Mail: info@herold-baeder.de
www.herold-baeder.de



SWS Schwimmbad & Wellness Service



Lobendorfer Weg 25
03226 Vetschau
Tel.: 03 54 33/7 18 15
Fax: 03 54 33/7 18 18
www.sws-vetschau.de
info@sws-vetschau.de

**Fachbetrieb für Schwimmbäder/-teiche
Saunen, Solarien & Wellnessanlagen**



**Dachstühle • Lohnabbund
Nagelplattenbinder • Holzhäuser
Dacheindeckung**

Stradoweg Weg 30 • 03226 Vetschau
Telefon: 03 54 33/38 63 • Telefax: 03 54 33/38 00



Lübbenau/Altstadt · Kirchplatz
Tel. 03542/2716

**IMMER GUTE LEDERQUALITÄTEN
IN ALLEN PREISGRUPPEN!**

*Koffer - Taschen - Accessoires
Gutachten - Reparaturen aller Art*



Besuchen Sie uns in Saßleben
Gasthaus „Zur Rose“

☎ 035 41/ 20 82 · www.gasthaus-rose.info

- Mittagstisch und Abendessen
- Essen vom „Heißen Stein“ • Partyservice
- Feierlichkeiten aller Art, auch mit selbstgebackenen Kuchen und Torten
- Übernachtungen in unseren 4 Doppelzimmern

Jetzt schon an Silvester denken!

Reservierungen für unsere Silvesterparty mit großem kalt-warmen Buffet nehmen wir gern entgegen.



Di - So ab 16.00 Uhr

täglich 9.00 - 21.00 Uhr

☎ 0 35 41/80 19 66

**Neue Küche? KÜCHENSTUDIO
KALTSCHMIDT**

☎ 03541/80 12 45

Musterküchen bis 50% reduziert

Beratung • Planung • Verkauf • Hausgeräte
Umzugsservice aller Küchenhersteller



Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH & Co. KG



Wohnbaugesellschaft Vetschau
mbH & Co.KG

Wilhelm-Pieck-Str. 30
03226 Vetschau/Spreewald

Tel.: 035433 5511-0
Fax: 035433 5511-11

E-Mail: info@wgv-spreewald.de
Internet: www.wgv-spreewald.de

➔ günstige Wohnraumangebote für Jung & Alt ➔



**STATT ROTER TOMATEN
KUNTERBUNTE HERBSTMODE**

MODE LÜBBEN
Markt 1
T 03546 4118

MODE VETSCHAU
Kraftwerkstr. 11
T 035433 71595

SCHUHE BURG
Hauptstr. 34
T 035603 13303

INDEED
Zieht jung an.

www.indeed-mode.de
Aktuelle Ware, Tipps, Überraschungen...

mehr dazu ↓

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck



Flyer



Falzflyer



Plakate



Office



Broschüren

Weitere Angebote finden Sie unter www.LW-flyerdruck.de

Sonnenhaus Haus am See

BYHLEGUHRE
035475 804811**Sonntagsbuffet**am **04.11.**

Gänsebraten + Pute + Ente

am **11.11.**

Martinsgans + Gänsebraten + Pute + Ente

**Weihnachtsfeier für
Kleinbetriebe der Region**am **14.12.** zum Festpreis und
kostenloser Heimtransfer im
Umkreis von 10 km bis Dorfmitte**Weihnachtsbuffet**am **24./25.12.**

Gänsebraten + Pute + Ente

Silvesterfeieram **31.12.** zum Festpreis mit Buffet
und kostenlosem Heimtransfer im
Umkreis von 10 km bis DorfmitteWeihnachten und Silvester jetzt buchen!
Wir freuen uns auf Ihre Vorbestellung.
Ihr Team vom Haus am See

Wir feiern unser Jubiläum! 8 Jahre Beautycenter Regina Bergholz

Erich-Weinert-Str. 10a in Vetschau, Tel. 5 95 09

Sie sind herzlich eingeladen!

Am 27.11.2012 ab 15.00 Uhr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Bei uns zu Gast:

➔ Orthopädie Kasparick

- kostenlose Fußdruckmessung und Beratung
- orthopädische Einlagen, Maßschuhe, Reparaturen u.v.m.



➔ Amway-Vertretung durch Frau M. Pankau

Vorführung • Beratung • Verkauf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemüsehof Baronick**Hofladen und Abholmarkt**

Burg, Schwarze Ecke 27

Tel. 03 56 03 / 889

Fax 03 56 03 / 1 33 56

Mobil 01 72 / 35 02 672

www.gemuesehof-baronick.de

E-Mail: Wilfrid.Baronick@t-online.de

Für Sie geöffnet:
Mo-Fr
8.00–18.00 Uhr
Sa 8.00–17.00 Uhr**Einkellerungskartoffeln**

unsortiert 50 kg 12,- €

sortiert 25 kg 10,- €

- mehligkochend Afra, Adretta
 - vorwiegend festkochend Laura, Solara
 - festkochend Belana, Ditta
- direkt aus dem eigenen
Anbau, täglich frische,
garantiert hervorragende



Qualität und ausgezeichneter Geschmack

- auf unseren Wochenmärkten

in • Burg Mi, Fr, Sa

• Cottbus Mi Stadthalle

Sa Oberkirchplatz

Hofladen - das gesamte Gemüse-
sortiment zu günstigen PreisenAbholmarkt - für Gemüsehändler, Gast-
stätten, Hotels, Küchen u.a. für Kartoffeln
und frisches Gemüse mit einem breiten

Sortiment entsprechend der Jahreszeit

Möhren

gewaschen 20 kg 5,- €

unsortiert 50 kg 10,- €



Pierre S. Baronick Rechtsanwalt

Bahnhofstraße 2 · 03096 Burg/Spreewald
Tel. 035603/ 75 47 41 · Fax 035603/ 75 47 42
www.rechtsanwalt-baronick.de
email@rechtsanwalt-baronick.de

Landgasthof mit Wildgehege Schönknecht

Casel bei Drebkau · Tel. 035 602/866

Jetzt wieder täglich Gänsebraten nach altem Familienrezept und Wildgerichte aus eigener Zucht
von Mittwoch bis Sonntag!

Gern richten wir Ihre Weihnachts- oder Familienfeier aus!
An den Weihnachtsfeiertagen sowie Silvester und Neujahr haben wir für Sie geöffnet! Nutzen Sie unseren Partyservice!
Familie Schönknecht



Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen.
Individueller und flexibler Unterricht.

Info-Tel. **0800/111 12 12** (gebührenfrei)

Lübbenau • Stottoff
Tel. 4 66 39

21
Studienkreis
Nachhilfe.de

ALT GOLD ANKAUF zu Höchstpreisen!!!

Uhren & Schmuck Chowanietz

Kirchstraße 10 · 03226 Vetschau/Spreewald · Tel./Fax 0354 33-2087

Weiterhin Reparaturen von Uhren und Schmuck
Handel mit Uhren und Schmuck sowie Pokalen und Gravurarbeiten!

JEDER-KANN-EIN-RETTER-SEIN.de



Ruth Pfau – Lepra-Ärztin
und Ordensfrau in Pakistan

Stoppen Sie Lepra.
Ihre Spende hilft.

SPENDENKONTO 96 96
BLZ 790 500 00

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel
Geprüft • Empfohlen

DAHV
Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe e.V.

Tel: 0931 7948-0

www.dahv.de

Foto: Rolf Bauerdick

Jedes neue Brautkleid 298 €



Wählen Sie aus über 500 vorrätigen Marken-Brautkleidern wie z. B. JOOP!, Weise Ihr Traummodell. Große Auswahl an passendem Zubehör. Auch der Bräutigam und die Brautgesellschaft können bei uns ausgestattet werden.

www.Brautmode-Discount.de

Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
0 35 91 / 3 18 99 09 oder 0 15 20 / 1 79 01 26

Wir nehmen Abschied



Wenn die Zeit endet,
beginnt die Ewigkeit.



© Pixelio/Thomas Max Müller



*So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so ging dein Leben aus der Welt.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb
mein Sohn, unser Bruder, Onkel und Cousin

Manfred Urban

* 19.08.1951

† 26.09.2012

In stiller Trauer
Vater Hermann
Bruder Siegfried mit Familie
Schwester Edeltraud mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem
19. Oktober 2012, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Vetschau statt.
Von Blumenspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

Hilfe in schweren Stunden

GRABMALE

Seit 1925 Familienbetrieb in der 3. Generation

PETER SCHAFFARZICK

Steinmetzmeister
Lieferung auf alle Friedhöfe

03096 Burg, Friedhofsweg 7
Tel: 03 56 03/7 58 03 · Fax: 03 56 03/7 58 05

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr bitte telefonische Anmeldung
Fr und Sa nach Vereinbarung

*Festhalten was man
nicht halten kann,
begreifen wollen was
unbegreiflich ist,
im Herzen tragen was ewig ist.*

Wichtige Unterlagen

Behörden, Versicherungen und Vereine, bei denen der Verstorbene gemeldet ist, müssen über dessen Tod informiert werden. Für Behördengänge werden verschiedene Unterlagen des Verstorbenen benötigt: Personalausweis oder Reisepass, zusätzlich für Ledige die Geburtsurkunde, für Verheiratete die Heiratsurkunde oder das Familienstammbuch sowie bei Geschiedenen Heiratsurkunde und Scheidungsurteil. Danach sind auch die finanziellen Dinge zu regeln: Dafür benötigen die Angehörigen die Rentenmitteilungen des Verstorbenen und sein Testament, den Krankenversicherungsnachweis und alle weiteren Versicherungspolicen – insbesondere die Lebens-, Sterbegeld- und Unfallversicherungen. (djd/pt)

GaLa Bau Molle GmbH

Geschäftsführer: Gärtnermeister Matthias Habermann

Kampe 3 • 03222 Lübbenau
Tel. 0 35 42 / 87 18 44 • Fax 0 35 42 / 88 87 28
www.galabau-molle.de



- Pflanzungen aller Art
- Pflanzenlieferung
- Pflegearbeiten
- Erd- & Pflasterarbeiten
- Dach- & Fassadenbegrünung
- **Friedhofsgestaltung und Pflege**
- automatische Hausgartenberegnung



Ihre Experten für
Garten & Landschaft



© Pixelio/Wilhelmine Wulff

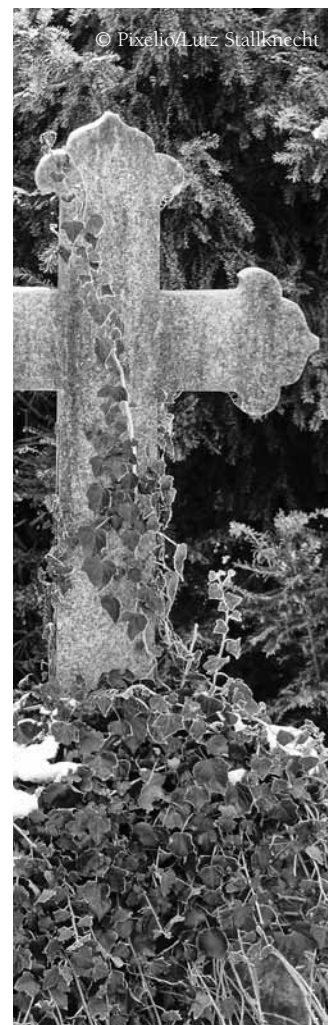
Bestattungsinstitut Karsten Kobela

IN WÜRDE ABSCHIED NEHMEN

Erledigung aller Formalitäten
Beratung und Betreuung
Beschaffung von Kränzen und Gebinden
Traueranzeigen

Schloßstraße 23, 03226 Vetschau/Spreewald

Tag und Nacht Tel.: 035433/20 83



© Pixelio/Lutz Stallknecht

BESTATTER®
VOM HANDWERK GEPRÜFT
Familienunternehmen
seit 1945

Marquardt

BESTATTUNGEN

Cottbuser Straße 12 · 03226 Vetschau
Tel.: 03 54 33 / 59 27 71

Steuerwissen ist Geld!



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung,

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause möglich!

Anspruchspartner: Birgit Kuhla
Beratungsstelle: Babower Weg 7
03226 Vetschau

Tel. 035433/70846 oder
Funk 0172/3753725
e-mail: birgit.kuhla@vlh.de

Kostenloses Info-Telefon: 0800/1817616 · E-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de

Steuerwissen ist Geld!

Wissen wie man
Steuern spart!



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft

Unsere Beratungsstellenleiterin
K. Schmidt-Peter ist gerne für Sie da!

Beratungsstelle:

Anspruchspartnerin: Katharina Schmidt-Peter
03226 Vetschau, Bahnhofstraße 2

Tel. 03 54 33 / 7 09 99, Fax 03 54 33 / 5 58 73

Kostenloses Info-Telefon: 0800 - 181 76 16

E-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

wohn store petzold

Bahnhofstraße 23, Vetschau

Mo - Mi + Fr 8.30 - 18.30 Uhr

Do 8.30 - 19.00 Uhr

Sa 8.00 - 13.00 Uhr

www.fachmarkt-center-petzold.de

Tel. 03 54 33 / 4 90 00

Ihr kompetenter Partner für den kompletten
Innenausbau und Dekoration!

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Verlegung von Teppichboden, elastischen Belägen
- Laminat u. Fertigparkett
- Systempflege von textilen-, elastischen- und Holzböden
- Gardinenservice • Nähservice
- Montieren von Markisen, Jalousien u. Rollos



Der Meisterbetrieb in Ihrer Nähe

Waldschlößchenstr. 36 in 03096 Burg

Tel. 035 603/861 oder 01 71/77 57 504

www.hanschke-gmbh.de · mario-hanschke@hanschke-gmbh.de

Kompetentes Fachunternehmen für:

- Photovoltaik/Solarwärme
- Festbrennstoffe, Holzvergaser (Hackschnitzel/Holzpellets)
- Wärmepumpen
- Öl- und Gasheizungen
- Sanitätsinstallation vom WC-Sitz bis zum kompletten Bad
- Abwassertechnik
- Wartung Ihrer Heizungsanlage bis zu Vorschlägen zur Heizkostensenkung

Wir stellen ein - Diskretion garantiert!!

- Heizungs- und Sanitärinstallateur
- Kundendienst Heizung-Sanitär

WALTER THUMMERER SENDLER & Co. ll.

FÜR SIE IM SPREEWALD



Wolfram Walter
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Erbrecht
Bau- und Architektenrecht

Hauptsitz:
Kanzlei Cottbus



Holger Scharmach
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz
Marken-, Urheber- und Wettbewerbsrecht

Hauptsitz:
Kanzlei Cottbus



Volker Thummerer
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Familienrecht
Miet- und Pachtrecht
Bankrecht

Hauptsitz:
Kanzlei Cottbus



Stefan Reiter
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Verkehrsrecht
Arbeitsrecht

Hauptsitz:
Kanzlei Lübbenau

Kanzlei Lübbenau · Topmarkt 2 · 03222 Lübbenau
Tel.: 03542-871872 · Fax: 03542-871873 · Notruf: 0173/9349060
www.raspreewald.de · anwalt@raspreewald.de

KOMPETENZ & QUALITÄT ZUM KLEINEN PREIS

EUROBAUSTOFF
DIE FACHHÄNDLER

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!



Leimholz

in Fichte Naturwuchs, viele Einsatzmöglichkeiten, sauber gehobelte Oberfläche, geschliffen, verschiedene Abmessungen, z.B. 800x200x18 mm



FISKARS® Spaltaxt X27

schnelles, effektives Spalten von mittleren und schwer spaltbaren Baumstämmen und Brennholz, rutschfester Griff, leichter Stiel aus Kunststoff, Kopfgewicht: 1830 g



Gahlener Weg 14 · D-03205 Calau
Telefon 03541/8964-0 · Fax 03541/8964-64
www.elg-calau.de · info@elg-calau.de

gültig 05.10. - 18.10.2012

Lausitzer Schlafparadies



Calau

03205

Otto-Nuschke-Straße 47

Tel. 03541-801280

**+ Matratzen ++ Lattenroste und Bettwaren aller Art +
+ Wasserbetten ++ Dermapur ++ Tempur ++ Lattoflex +
Nutzen Sie unsere große Herbst-Rabattaktion!**



Sparkasse
Niederlausitz

**In nur acht Wochen 17 Häuser verkauft -
weitere Kaufinteressenten warten schon.**

Sie suchen einen Käufer für Ihr Haus? Wir haben ihn!

Ronald Kulnick

Handy 0173 3848162

Tel. 03573 702-9510

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Unser Service: Garantiert seriöse Kaufabwicklung vom Profi, Unterstützung bei allen wichtigen Terminen, Organisation von Besichtigungen mit geprüften Interessenten, Werbung in den entscheidenden Medien auf unsere Kosten, Erstellung aussagekräftiger Verkaufsunterlagen, Klärung der Formalitäten für den notariellen Kaufvertrag

APOTHEKE AM MARKT

MARKT 7

03226 VETSCHAU

Tel: 035433/2981



KATHARINEN-APOTHEKE

PESTALOZZISTRASSE 10

03226 VETSCHAU

Tel: 035433/3314

ThermaCare - Wärmeumschläge



Nackenumschläge
2 Stück

~~statt 6,99 €~~

nur 5,99 €



Rückenumschläge
2 Stück

~~statt 9,99 €~~

nur 7,99 €

- bei Rücken-, Schulter- und Nackenschmerzen
- therapeutische Wärme von 40°C über eine Dauer von mindestens 8 Stunden

Angebot gilt bis zum 30.11.2012, solange der Vorrat reicht